



Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12926**
Datum: 26.06.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|-----------------------|---------------|-----------------------------|
| Stadtrat | 02.07.2014 | öffentlich Kenntnisnahme |

Betreff: Neubesetzung von Aufsichtsgremien nach der Kommunalwahl 2014

Der Stadtrat nimmt die Informationen über die Neubesetzung der Aufsichtsgremien der juristischen Personen in Privatrechtsform, Stiftungen, Anstalten des öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale) im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2014 zur Kenntnis.

Die Fraktionen werden bis zum 11.07.2014 Vorschläge für die Besetzung der Aufsichtsgremien bei der Geschäftsstelle Stadtrat einreichen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Begründung

Die Neuwahl des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 25.05.2014 macht es erforderlich, die Aufsichtsgremien kommunaler Unternehmen in Privatrechtsform, Stiftungen, Anstalten des öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe neu zu besetzen.

Gemäß § 119 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 GO LSA vertritt der Oberbürgermeister die Stadt in der Gesellschafterversammlung, dem Aufsichtsrat oder einem gleichartigen Organ derjenigen Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt Halle (Saale) beteiligt ist. Der Oberbürgermeister kann einen Beamten oder Angestellten der Stadt mit ihrer Vertretung beauftragen.

Ist ein Organ eines kommunalen Unternehmens mit zwei oder mehr Vertretern zu besetzen und kommt eine Einigung darüber nicht zustande, finden gemäß § 119 Abs. 1 Satz 4 GO LSA die Vorschriften über das Verfahren zur Bildung und Zusammensetzung beschließender Ausschüsse des Stadtrates Anwendung (§ 46 GO LSA).

Die vom Stadtrat zu besetzenden Sitze der jeweiligen Unternehmensorgane werden demnach in der Weise gebildet, dass die Sitze auf die Vorschläge der Fraktionen des Stadtrates entsprechend dem Verhältnis der *Mitgliederzahl der einzelnen Fraktionen zur Mitgliederzahl aller Fraktionen* verteilt werden. Dabei erhält jede Fraktion zunächst so viele Sitze, wie sich für sie ganze Zahlen ergeben. Sind danach noch Sitze zu vergeben, so sind sie in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile auf die Fraktionen zu verteilen. Bei gleichem Zahlenbruchteil entscheidet das Los, das der Vorsitzende des Stadtrates zu ziehen hat.

Die Zugriffsrechte der Fraktionen basieren auf dem endgültigen Wahlergebnis der Kommunalwahl am 25.05.2014.

Bei der Ermittlung der Zugriffsrechte wurde davon ausgegangen, dass die Fraktionsbildung abgeschlossen ist.

| | |
|--|-----------------|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 16 Sitze |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 15 Sitze |
| SPD | 11 Sitze |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 6 Sitze |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 4 Sitze |
| AfD | 3 Sitze |
| Summe fraktionszugehörige Stadträte | 55 Sitze |
| | |
| NPD | 1 Sitz |
| Summe fraktionslose Stadträte | 1 Sitz |
| | |
| Summe Stadträte | 56 Sitze |

Die bisherigen Vertreter der Stadt Halle (Saale) in Aufsichtsgremien kommunaler Unternehmen sind von ihren Ämtern abzurufen.

I. Die Aufsichtsgremien der folgenden unmittelbaren und mittelbaren juristischen Personen in Privatrechtsform, Stiftungen, Anstalten des öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe sind durch den Stadtrat mit städtischen Vertretern neu zu besetzen:

1. Bäder Halle GmbH (BHG)

| | |
|--|-----------------------------|
| Gesellschafter | 100 % Stadtwerke Halle GmbH |
| Aufsichtsgremium | Beirat |
| Gesamtzahl der Sitze | 10 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | nein |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 4 |
| Gesellschaftervertreter | Herr Dr. Prochnow |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 3 |
| Verfahren | Bestellung |
| <u>Zugriffsrechte der Fraktionen</u> | |
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 1 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 0 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| NPD | 0 |

Gemäß § 9 Abs. 8 Gesellschaftsvertrag der BHG sind Einzelheiten zur Bestellung und Anzahl der Beiratsmitglieder in einer von der Gesellschafterversammlung zu erlassenden Beiratsordnung geregelt. Demnach besteht der Beirat aus **zehn** Mitgliedern. Die Stadt Halle (Saale) ist berechtigt, neben dem Gesellschaftsvertreter **drei** weitere Personen zur Bestellung durch die Gesellschafterversammlung vorzuschlagen. Die Gesellschafterversammlung ist an die Vorschläge gebunden.

**2. BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale) (BMA)**

| | |
|--|--------------------------------|
| Gewährträger | Stadt Halle (Saale) |
| Aufsichtsgremium | Verwaltungsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 8 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | 1 |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 7 |
| Städtische Vertreter kraft Satzung | Herr Dr. Wiegand Herr Geier |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 5 |
| Verfahren | Bestellung |
| <u>Zugriffsrechte der Fraktionen</u> | |
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 2 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| NPD | 0 |

Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung der BMA besteht der Verwaltungsrat aus:

- dem Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale) als Vorsitzenden,
- dem vom Stadtrat bestellten für Finanzen zuständigen Beigeordneten der Stadt,
- **fünf** weiteren, vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu bestellenden Personen
- sowie **einer** bei der Anstalt beschäftigten Person als beratendes Mitglied.

3. EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale) (EB ZGM)

| | |
|--|---------------------|
| Träger | Stadt Halle (Saale) |
| Aufsichtsgremium | Betriebsausschuss |
| Gesamtzahl der Sitze | 9 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | 2 |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 7 |
| Ausschussvorsitzender | Herr Neumann |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 6 |
| Verfahren | Benennung |
| <u>Zugriffsrechte der Fraktionen</u> | |
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 2 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 2 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des EB ZGM vom 12. Dezember 2007 besteht der Betriebsausschuss aus **neun** Mitgliedern. **Sechs** Mitglieder werden nach Maßgabe des § 46 GO LSA vom Stadtrat aus dessen Mitte benannt. **Zwei** Sitze sind mit beim Eigenbetrieb beschäftigten Personen zu besetzen, welche vom Stadtrat zu bestellen sind. Dazu hat die Personalvertretung **zwei** Vorschläge (**je Sitz**) zu unterbreiten, welche vom Stadtrat ergänzt werden können. Der Oberbürgermeister oder ein von ihm namentlich bestimmter Vertreter ist stimmberechtigter Vorsitzender des Betriebsausschusses.

Der EB ZGM wurde zum 31. Dezember 2013 aufgelöst und in die städtische Verwaltung überführt. Die Aufgaben werden ab dem 1. Januar 2014 von der Kernverwaltung wahrgenommen.

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat am 29. Januar 2014 die Aufhebung der Satzung des EB ZGM vom 12. Dezember 2007 sowie die Abberufung der Eigenbetriebsleitung und der Mitglieder des Betriebsausschusses mit Wirkung erst zum 31. Dezember 2014 beschlossen. Den Jahresabschluss 2013 und den Lagebericht des EB ZGM hat der Oberbürgermeister zusammen mit dem Bericht über die Jahresabschlussprüfung dem Betriebsausschuss zur Vorberatung zuzuleiten (vgl. § 17 Abs. 5 der Satzung).

Demnach ist infolge der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 ein neuer Betriebsausschuss gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des EB ZGM vom 12. Dezember 2007 zu besetzen.

4. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) (EFA)

| | |
|--|---------------------|
| Träger | Stadt Halle (Saale) |
| Aufsichtsgremium | Betriebsausschuss |
| Gesamtzahl der Sitze | 6 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | 1 |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 5 |
| Ausschussvorsitzender | Herr Neumann |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 4 |
| Verfahren | Benennung |

Zugriffsrechte der Fraktionen

| | |
|--|---|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 1 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Gemäß § 7 Abs. 2 S. 2 der Satzung des EfA sind **vier** Ausschussmitglieder nach Maßgabe des § 46 GO LSA vom Stadtrat aus dessen Mitte zu benennen, d. h. es muss sich um Mitglieder des Stadtrates handeln.

Ein Sitz ist mit **einer** beim Eigenbetrieb beschäftigten Person zu besetzen, welche vom Stadtrat zu bestellen ist. Dazu hat die Personalvertretung **zwei** Vorschläge zu unterbreiten, welche vom Stadtrat ergänzt werden können.

5. Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG)

| | |
|--|---------------------------|
| Gesellschafter | 100 % Stadt Halle (Saale) |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 6 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | nein |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 6 |
| Gesellschaftervertreter | Herr Dr. Wiegand |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 5 |
| Verfahren | Entsendung |

Zugriffsrechte der Fraktionen

| | |
|--|---|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 2 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages der EVG vom 26. November 2009 besteht der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus **sechs** Mitgliedern, und zwar:

- für die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) der Oberbürgermeister. Ein Beamter oder Arbeitnehmer der Stadt kann mit der Vertretung beauftragt werden.
- **Fünf** von der Stadt Halle (Saale) zu entsendenden Mitgliedern. Diese müssen nicht Mitglieder des Stadtrates sein.

6. EVH GmbH (EVH)

| | |
|--|---|
| Gesellschafter | 100 % Stadtwerke Halle GmbH |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 15 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | 5 |
| Anzahl der von der Stadt Halle (Saale) zu bestimmenden Sitze | 10 |
| Städtischer Vertreter | Herr Geier |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 9 |
| Verfahren | Benennung zur Wahl durch Gesellschafterversammlung |

Zugriffsrechte der Fraktionen

| | |
|--|---|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 3 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 2 |
| SPD | 2 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 1 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Gemäß § 8 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der EVH GmbH vom 3. März 2011 besteht der Aufsichtsrat aus **fünfzehn** Mitgliedern. **Zehn** Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung, **fünf** Mitglieder von den Arbeitnehmern gewählt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Konsortialvertrag der EVH GmbH zwischen der Stadt Halle (Saale), der Stadtwerke Halle GmbH sowie der envia Mitteldeutsche Energie AG werden sechs Mitglieder auf Vorschlag der Stadtwerke Halle GmbH für die Stadt Halle (Saale) gewählt. Aufgrund des Erwerbs von 30 % der Geschäftsanteile der envia Mitteldeutsche Energie AG durch die Stadtwerke Halle GmbH im Jahr 2010 wird die Regelung aus § 4 Abs. 1 des Konsortialvertrages hinfällig, wonach vier Mandate im Aufsichtsrat der EVH GmbH auf Vorschlag des Minderheitsgesellschafters envia Mitteldeutsche Energie AG gewählt werden. Folglich sind insgesamt **zehn** Aufsichtsratsmitglieder auf Vorschlag der Stadtwerke Halle GmbH für die Stadt Halle (Saale) zu wählen.

7. Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin (FHO)

| | |
|--|--|
| Gesellschafter | 41,1 % Stadt Halle (Saale) 41,1 % Saalekreis 15,8 % Mitteldeutsche Baustoffe GmbH 1,4 % Stadt Landsberg, OT Oppin 0,6 % Gemeinde Petersberg, OT Brachstedt |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 9 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | nein |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 3 |
| Gesellschaftervertreter | Herr Neumann |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 2 |
| Verfahren | Entsendung |
| <u>Zugriffsrechte der Fraktionen</u> | |
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 1 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 0 |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 0 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| NPD | 0 |

Die dargestellten Rahmenbedingungen zur Besetzung des Aufsichtsrats entsprechen den Regelungen des derzeit geltenden Gesellschaftsvertrages vom 6. Juli 2009. Gemäß § 10 besteht der Aufsichtsrat aus **neun** Mitgliedern, die durch die Gesellschafter entsandt werden. Von den Gesellschaften entsendet die Stadt Halle (Saale) **drei** Mitglieder in den Aufsichtsrat.

8. GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG)

| | |
|--|---|
| Gesellschafter | 100 % Stadt Halle (Saale) |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 9 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | 3 |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 6 |
| Gesellschaftervertreter | Herr Dr. Wiegand |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 5 |
| Verfahren | Vorschlag zur Wahl durch Gesellschafterversammlung |
| <u>Zugriffsrechte der Fraktionen</u> | |
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 2 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| NPD | 0 |

Gemäß § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages setzt sich der Aufsichtsrat aus **neun** Mitgliedern zusammen (**sechs** Vertreter des Gesellschafters und **drei** Arbeitnehmervertreter). Vorzuschlagende Mitglieder sollten Mitglieder des Stadtrates oder Beigeordnete der Stadtverwaltung sein.

9. Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG)

| | |
|--|--|
| Gesellschafter | 100 % Stadtwerke Halle GmbH |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 9 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | 3 |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 6 |
| Städtischer Vertreter | Herr Geier |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 5 |
| Verfahren | Benennung/Vorschlag zur Wahl durch Hauptversammlung |

Zugriffsrechte der Fraktionen

| | |
|--|---|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 2 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Gemäß § 10 Abs. 1 der Satzung der HAVAG vom 20. Juni 2006 besteht der Aufsichtsrat aus **neun** Mitgliedern. Hiervon sind **drei** Mitglieder Vertreter der Arbeitnehmer. Der Mehrheitsaktionär Stadtwerke Halle GmbH hat das Recht, den Oberbürgermeister oder einen anderen Beauftragten in den Aufsichtsrat zu entsenden. Die übrigen Mitglieder werden von der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt.

10. Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG)

| | |
|---|---|
| Gesellschafter | 100 % Stadt Halle (Saale) |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 12 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | 4 |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 8 |
| Gesellschaftervertreter kraft Gesetzes bzw. Vertreter | Herr Dr. Wiegand |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 7 |
| Verfahren | Benennung zur Wahl durch Gesellschafterversammlung |

Zugriffsrechte der Fraktionen

| | |
|--|---|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 2 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 2 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 1 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Gemäß § 10 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag der HWG vom 19. September 2007 besteht der Aufsichtsrat aus **zwölf** Mitgliedern, und zwar:

- dem Oberbürgermeister oder einem Stadtrat,
- **sieben** von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Halle (Saale) auszuwählenden Mitgliedern sowie
- **vier** Arbeitnehmervetretern.

11. Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS)

| | |
|--|---|
| Gesellschafter | 100 % Stadtwerke Halle GmbH |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 12 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | 4 |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 8 |
| Städtischer Vertreter | Herr Neumann |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 7 |
| Verfahren | Vorschlag zur Wahl durch Gesellschafterversammlung |

Zugriffsrechte der Fraktionen

| | |
|--|---|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 2 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 2 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 1 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Die vorstehenden Regelungen basieren auf dem **Gesellschaftsvertrag**, dem der Aufsichtsrat der Stadtwerke Halle GmbH in seiner Sitzung am 11. Juni 2009 zugestimmt hat. Die HWS ist eine mittelbare Beteiligung der Stadt Halle (Saale). Alleinige Gesellschafterin der HWS ist die Stadtwerke Halle GmbH (SWH). Die SWH, vertreten durch ihre Geschäftsführung, hat in einer Gesellschafterversammlung die städtischen Mitglieder des Aufsichtsrates entsprechend dem bindenden Vorschlag des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) zu wählen. Die Stadt Halle (Saale) hat der Gesellschafterversammlung gemäß § 8 Abs. 2 insgesamt **sieben** Personen zur Wahl in den künftigen Aufsichtsrat bindend vorzuschlagen. **Vier** Mitglieder werden von den Arbeitnehmern gewählt.

12. Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) (KITA)

| | |
|--|---------------------|
| Träger | Stadt Halle (Saale) |
| Aufsichtsgremium | Betriebsausschuss |
| Gesamtzahl der Sitze | 9 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | 2 |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 7 |
| Ausschussvorsitzender | Herr Kogge |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 6 |
| Verfahren | Benennung |

Zugriffsrechte der Fraktionen

| | |
|--|---|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 2 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 2 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten besteht der Betriebsausschuss aus **neun** Mitgliedern. **Sechs** Ausschussmitglieder sind nach Maßgabe des § 46 GO LSA vom Stadtrat aus dessen Mitte zu benennen, d. h. es muss sich um Mitglieder des Stadtrates handeln.

Zwei Sitze sind mit beim Eigenbetrieb beschäftigten Personen zu besetzen, welche vom Stadtrat zu bestellen sind. Dazu hat die Personalvertretung **zwei** Vorschläge (**je** Sitz) zu unterbreiten, welche vom Stadtrat ergänzt werden können.

13. Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

| | |
|--|--|
| Gesellschafter | 15,92 % Stadt Leipzig 15,92 % Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH 12,45 % Stadt Halle (Saale) 10,95 % Hallesche Verkehrs-AG 5,99 % DB Regio AG 38,77 % Streubesitz (je < 5 %) |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 25 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | nein |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 2 |
| Gesellschaftervertreter | Herr Stäglin |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 1 |
| Verfahren | Entsendung |
| <u>Zugriffsrechte der Fraktionen</u> | |
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 1 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 0 |
| SPD | 0 |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 0 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| NPD | 0 |

Gemäß § 18 Gesellschaftsvertrag des MDV vom 26. März 2013 besteht der Aufsichtsrat aus **25** stimmberechtigten und **drei** beratenden Mitgliedern (je ein Vertreter aus dem Freistaat Sachsen, aus dem Freistaat Thüringen und aus dem Bundesland Sachsen-Anhalt). Die Stadt Halle (Saale) entsendet in den Aufsichtsrat **zwei** stimmberechtigte Vertreter.

14. MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ)

| | |
|--|---------------------------|
| Gesellschafter | 100 % Stadt Halle (Saale) |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 10 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | nein |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 5 |
| Gesellschaftervertreter | Herr Dr. Wiegand |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 4 |
| Verfahren | Entsendung |
| <u>Zugriffsrechte der Fraktionen</u> | |
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 1 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| NPD | 0 |

Gemäß § 8 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag des MMZ vom 25. September 2003 besteht der Aufsichtsrat besteht aus **zehn** Mitgliedern. Mitglieder des Aufsichtsrates sind der Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale), der an seiner Stelle einen Beigeordneten der Stadt Halle (Saale) mit der Wahrnehmung dieser Funktion beauftragen kann, sowie **jeweils eine** Person, die durch die Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der Saalesparkasse Halle (Saale), der Bavaria Film GmbH München und der DREFA MEDIA Holding GmbH Leipzig gewählt werden.

Mitglieder des Aufsichtsrates sind weiterhin **zwei** Personen, die durch die Gesellschafterversammlung auf Vorschlag des Landes Sachsen-Anhalt gewählt werden. **Vier** weitere Mitglieder werden in Form schriftlicher Benennung seitens der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) gegenüber der Geschäftsführung in den Aufsichtsrat entsandt.

15. Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale (PRS)

| | |
|--|--------------------------|
| Aufsichtsgremium | Stiftungsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 5 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | nein |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 5 |
| Städtische Vertreter kraft Satzung | Herr Kogge Herr Geier |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 3 |
| Verfahren | Bestellung |
| <u>Zugriffsrechte der Fraktionen</u> | |
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 1 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 0 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung der PRS besteht der Stiftungsrat aus **fünf** Mitgliedern. Dies sind der Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale), oder sein beauftragter Vertreter, und der für Soziales zuständige Beigeordnete der Stadt Halle (Saale) als geborene Mitglieder sowie **drei** Bürger der Stadt Halle (Saale), die für fünf Jahre vom Stadtrat entsprechend der Regelung des § 46 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt bestellt werden.

16. Stadion Halle Betriebs GmbH (SHBG)

| | |
|--|---|
| Gesellschafter | 51 % Stadt Halle (Saale) 28 % Stadion Beteiligungs- und Bewirtschaftungs-GmbH 21 % Hallescher Fußballclub e. V. |
| Aufsichtsgremium | Beirat |
| Gesamtzahl der Sitze | 9 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | nein |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 5 |
| Ausschussvorsitzender | Herr Dr. Wiegand |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 4 |
| Verfahren | Entsendung |

Zugriffsrechte der Fraktionen

| | |
|--|---|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 1 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Der Beirat besteht gemäß § 19 Abs. 2 Satz 1 Gesellschaftsvertrag der SHBG vom 3. September 2010 aus mindestens **acht** Mitgliedern.

Gemäß § 19 Abs. 3 gehören dem Beirat mindestens an:

- **vier** Vertreter der Stadt Halle (Saale) sowie
- **zwei** Vertreter des Halleschen Fußballclubs e. V. und
- **zwei** Vertreter der Beteiligungs- und Bewirtschaftungs-GmbH.

Gemäß Protokoll der Gesellschafterversammlung der Stadion Halle Betriebs GmbH vom 18. April 2011 wurde beschlossen, den Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale) oder eine von dem Oberbürgermeister benannte Person als **neuntes** Mitglied und **Vorsitzenden** zu berufen, um den gesetzlichen Vorschriften der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalts zu entsprechen.

17. Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) (SHCA)

| | |
|--|--------------------------|
| Aufsichtsgremium | Stiftungsvorstand |
| Gesamtzahl der Sitze | 5 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | nein |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 5 |
| Städtische Vertreter kraft Satzung | Herr Geier Herr Kogge |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 3 |
| Verfahren | Wahl |
| <u>Zugriffsrechte der Fraktionen</u> | |
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 1 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 0 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Die Stiftung besitzt gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung einen Vorstand, der aus **fünf** Mitgliedern besteht. **Drei** Vorstandsmitglieder sind Bürger der Stadt Halle (Saale), die nicht Geistliche sein dürfen, sowie **zwei** Beigeordnete, die von dem Oberbürgermeister benannt werden.

Die Vorstandsmitglieder werden vom Stadtrat für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Gemäß § 54 Abs. 3 GO LSA werden Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Stadratsmitglied widerspricht. Gewählt ist die Person, für welche die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder gestimmt hat. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang ist die Person gewählt, für welche die meisten Stimmen abgegeben worden sind. Ergibt sich im zweiten Wahlgang Stimmgleichheit, so entscheidet das Los, das der Vorsitzende zu ziehen hat.

18. Stiftung Händel-Haus (SHH)

| | |
|--|------------------|
| Aufsichtsgremium | Kuratorium |
| Gesamtzahl der Sitze | 8 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | nein |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 2 |
| Städtischer Vertreter kraft Satzung | Herr Dr. Wiegand |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 1 |
| Verfahren | Wahl |
| <u>Zugriffsrechte der Fraktionen</u> | |
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 1 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 0 |
| SPD | 0 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 0 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Gemäß § 9 der Satzung der SHH vom 25. Juni 2009 gehören dem Kuratorium an:

- der Oberbürgermeister und **eine** vom Stadtrat zu wählende Person,
- der Kultusminister und ein weiterer Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt sowie
- bis zu **vier** weitere Mitglieder.

19. Saalesparkasse (SSK)

| | |
|--|---|
| Träger | Stadt Halle (Saale), Landkreis Saalekreis |
| Aufsichtsgremium | Verwaltungsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 21 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | 7 |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 7 |
| Städtischer Vertreter | Herr Dr. Wiegand |
| Anzahl der vom Stadtrat zu besetzenden Sitze | 6 |
| Anzahl der mit Stadtratsmitgliedern zu besetzenden Sitze (Gruppe 1) | ≤ 4 |
| Anzahl der mit nicht dem Stadtrat zugehörigen Personen zu besetzenden Sitze (Gruppe 2) | ≥ 2 |
| Anzahl der Stellvertreter (je Gruppe) | 2 (1) |
| Verfahren | Wahl |

Zugriffsrechte der Fraktionen

| | |
|--|---|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 1 (Gruppe 1) + 1 (Gruppe 2) + 1 (Stellv. Gruppe 1 o. 2) |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 (Gruppe 1) + 1 (Gruppe 2) + 1 (Stellv. Gruppe 1 o. 2) |
| SPD | 1 (Gruppe 1) |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 (Gruppe 1) |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| NPD | 0 |

Gemäß § 11 Abs. 1 Sparkassengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SpkG-LSA) hat die Vertretung des Trägers für die Dauer ihrer Wahlzeit die Mitglieder des Verwaltungsrates nach § 9 Abs. 2 Nr. 2 SpkG-LSA zu wählen.

Die SSK hat zwei Träger, die Stadt Halle (Saale) und der Landkreis Saalekreis. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und der Kreistag des Saalekreises sind die Vertretungen der Träger. Gemäß der Vereinbarung zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Saalekreis führt der Saalekreis-Landrat Frank Bannert vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 den Verwaltungsratsvorsitz.

Sechs Mitglieder des Verwaltungsrats werden vom Stadtrat gewählt. Von diesen sechs Personen dürfen **höchstens vier Mitglieder** dem Stadtrat angehören. Die übrigen **mindestens zwei Mitglieder** dürfen nicht dem Stadtrat angehören. Für jede dieser beiden Gruppen wird ein **Stellvertreter** gewählt.

Nach dem Wortlaut des § 11 Abs. 1 SpkG-LSA sind die Mitglieder zwar zu *wählen*, allerdings nicht im Wege einer geheimen Wahl, sondern vielmehr im Wege einer **Bestimmungswahl**.

Die Wahl hat folglich nach dem Verfahren bei der Besetzung von Ausschüssen nach § 46 Abs. 1 GO LSA zu erfolgen. Hierzu hat jede Fraktion ein ihr Stärkeverhältnis im Stadtrat entsprechendes Wahlvorschlagsrecht. Die Sitze sind so zu verteilen, wie es dem Verhältnis der einzelnen Fraktionen zur Mitgliederzahl aller Fraktionen im Stadtrat entspricht. Danach darf jede Fraktion so viele Wahlvorschläge machen, wie sich für sie ganze Zahlen ergeben. Sind danach weitere Verwaltungsratssitze zu verteilen, so werden die Wahlvorschläge hierfür in der Reihenfolge der höchsten Bruchteile auf die Fraktionen verteilt (Hare-Niemeyer-Verfahren).

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und ihre Stellvertreter sollen gemäß § 9 Abs. 3 SpkG-LSA wirtschaftliche Erfahrungen und Sachkunde besitzen und geeignet sein, die Saalesparkasse zu fördern und bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

20. Stadtwerke Halle GmbH (SWH)

| | |
|--|---------------------------|
| Gesellschafter | 100 % Stadt Halle (Saale) |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 16 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | 8 |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 8 |
| Gesellschaftervertreter | Herr Dr. Wiegand |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 7 |
| Verfahren | Entsendung |

Zugriffsrechte der Fraktionen

| | |
|--|---|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 2 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 2 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 1 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Die Gesellschaft hat gemäß § 8 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages vom 6. August 2009 einen Aufsichtsrat, der aus **sechzehn** Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden, soweit sie nicht als Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer nach dem Mitbestimmungsgesetz zu wählen sind, durch die Gesellschafterin entsandt.

21. TGZ Halle TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM HALLE GmbH (TGZ)

| | |
|--|---|
| Gesellschafter | 60 % Stadt Halle (Saale) 20 % Saalesparkasse 15 % envia Mitteldeutsche Energie AG 5 % IHK Halle-Dessau |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 8 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | nein |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 4 |
| Gesellschaftervertreter | Herr Dr. Wiegand |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 3 |
| Verfahren | Entsendung |

Zugriffsrechte der Fraktionen

| | |
|--|---|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 1 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 0 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Gemäß § 7 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag des TGZ vom 2. November 2010 besteht der Aufsichtsrat aus **acht** von den Gesellschaftern zu entsendenden Mitgliedern.

Die Stadt Halle (Saale) wird gemäß § 119 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt durch ihren Oberbürgermeister im Aufsichtsrat vertreten. Dieser kann seinerseits einen Beigeordneten der Stadt mit der Wahrnehmung des Aufsichtsratsmandates beauftragen. Ferner werden von der Stadt Halle

drei Mitglieder entsendet. Von der Saalesparkasse Halle (Saale) werden **zwei** Mitglieder entsendet und die übrigen Gesellschafter – die envia Mitteldeutsche Energie AG und die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau – entsenden **jeweils ein** Aufsichtsratsmitglied. Die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt durch schriftliche Benennung gegenüber der Geschäftsführung der Gesellschaft.

22. Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (TOOH)

| | |
|--|---------------------------|
| Gesellschafter | 100 % Stadt Halle (Saale) |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 9 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | 3 |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 6 |
| Gesellschaftervertreter | Herr Dr. Wiegand |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 5 |
| Verfahren | Entsendung |
| <u>Zugriffsrechte der Fraktionen</u> | |
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 2 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Gemäß § 9 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag der TOOH vom 29. September 2008 besteht der Aufsichtsrat aus **neun** Mitgliedern, und zwar:

- für die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) der Oberbürgermeister und
- **fünf** von der Stadt Halle (Saale) zu entsendenden Mitgliedern. Diese müssen nicht Mitglieder des Stadtrates sein. Deren Bestellung erfolgt durch schriftliche Benennung der Stadt Halle (Saale) über den Beschluss des Stadtrates an die Geschäftsführung der Gesellschaft.
- **Drei** Arbeitnehmervertretern, die nach den Vorschriften des Gesetzes über die Dritteibeteiligung im Aufsichtsrat gewählt werden. Deren Bestellung erfolgt durch schriftliche Benennung der Arbeitnehmervertreter an die Geschäftsführung der Gesellschaft.

23. Zoologischer Garten Halle GmbH (ZOO)

| | |
|--|---------------------------|
| Gesellschafter | 100 % Stadt Halle (Saale) |
| Aufsichtsgremium | Aufsichtsrat |
| Gesamtzahl der Sitze | 6 |
| Beteiligung von Arbeitnehmern | nein |
| Anzahl der Stadt Halle (Saale) zustehenden Sitze | 6 |
| Gesellschaftervertreter | Herr Neumann |
| Anzahl der durch den Stadtrat zu besetzenden Sitze | 5 |
| Verfahren | Entsendung |

Zugriffsrechte der Fraktionen

| | |
|--|---|
| CDU/FDP-Stadtratsfraktion | 2 |
| Fraktion DIE LINKE. – Die PARTEI | 1 |
| SPD | 1 |
| <hr/> | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1 |
| Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM | 0 |
| AfD | 0 |
| <hr/> | |
| NPD | 0 |

Gemäß § 9 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag der ZOO vom 26. November 2009 besteht der Aufsichtsrat aus **sechs** Mitgliedern, und zwar:

- für die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) der Oberbürgermeister oder sein beauftragter Vertreter, welcher ein Beamter oder ein Arbeitnehmer der Stadt sein soll,
- und **fünf** von der Stadt Halle (Saale) zu entsendenden Mitglieder. Diese müssen nicht Mitglieder des Stadtrates sein. Deren Bestellung erfolgt durch schriftliche Benennung der Stadt Halle (Saale) über den Beschluss des Stadtrates an die Geschäftsführung der Gesellschaft.

II. Folgende unmittelbare und mittelbare städtische Beteiligungsgesellschaften besitzen einen Verwaltungsrat bzw. Aufsichtsrat o. ä., in welchem der Stadt Halle (Saale) jeweils ein Sitz zusteht, den gemäß § 119 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 GO LSA kraft Gesetzes Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand wahrnimmt bzw. gemäß § 119 Abs. 1 Satz 1, 2. Halbsatz GO LSA vertreten wird:

1. Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH
Berufliches Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte (BFW)
2. Flughafen Leipzig/Halle GmbH (FLH)
3. Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG)

III. Folgende unmittelbare und mittelbare städtische Beteiligungsgesellschaften besitzen einen Verwaltungsrat bzw. Aufsichtsrat o. ä., in welchem der Stadt Halle (Saale) jeweils drei Sitze zustehen, den gemäß § 119 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 GO LSA kraft Gesetzes Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand wahrnimmt bzw. gemäß § 119 Abs. 1 Satz 1, 2. Halbsatz GO LSA vertreten wird, und im Übrigen Beigeordnete kraft Satzung im Stiftungsvorstand sind:

1. Oelhafe-Zeysesche-Stiftung (OZS)
2. Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung (WHMS)

IV. Folgende unmittelbare und mittelbare städtische Beteiligungen besitzen kein Aufsichtsgremium:

1. Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH (BHT)
2. Bio-Zentrum Halle GmbH (BIOZ)
3. Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG (EG)
4. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG)

V. Aufsichtsratsmandate folgender SWH-Tochterunternehmen werden von den Mitgliedern des Aufsichtsrats der SWH wahrgenommen:

1. Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau (AWH)
2. FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH (FTZ)
3. Hafen Halle GmbH (HFH)
4. IT-Consult Halle GmbH (ITC)
5. Maya mare GmbH & Co. KG (MM)
6. RAB Halle GmbH (RAB)
7. SHS Energiedienste GmbH (SHS)
8. TELONON Abwasserbehandlung GmbH (TELONON)

VI. Aufsichtsratsmandate folgender SWH-Tochterunternehmen werden von Vertretern der SWH-Gruppe selbst wahrgenommen:

1. Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO)
2. M-Exchange AG (M-EXCHANGE)
3. Saalebus GmbH (SAALEBUS)
(Operatives Geschäft zum 1. März 2014 eingestellt)
4. Servicegesellschaft Saale mbH (SGS)

VII. Aufsichtsratsmandate werden wegen Liquidationsverfahren der Gesellschaft nicht mehr besetzt:

1. ARGE SGB II Halle GmbH i. L. (ARGE)

Der Aufsichtsrat der ARGE ist für keine Rechtshandlung im Zusammenhang mit der Auflösung der GmbH zuständig. Der Aufsichtsrat hat ausschließlich die Aufgabe zur Beratung der Geschäftsführung (vgl. § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages).

**Anlage: Neubesetzung von Aufsichtsgremien nach der Kommunalwahl 2014
Ermittlung der Zugriffsrechte der Fraktionen nach § 46 GO-LSA**